

Inhaltsverzeichnis

1	DAS LYRIK-PROBLEM	7
2	FIKTIONALITÄT, TEXTUALITÄT, LITERARIZITÄT	10
2.1	Der Autor als ›Autor‹ und als Persona: faktual, fiktional	10
2.2	Texte und Zeichen	21
2.2.1	Graphisch repräsentierte Lyrik: Text, Schriftzeichengebilde, Schriftzeichen	25
2.2.2	Phonisch repräsentierte Lyrik: Rede, Redezeichengebilde, Redezeichen	31
2.2.3	Schreiben: sehen, lesen – sprechen, singen: hören	33
2.2.4	Schriftbildfläche und Performanz	37
2.3	Vom Sprachwerk zum Sprachkunstwerk	48
3	›SCHICHTEN‹ UND ›TENDENZEN‹ DER LYRIK	54
3.1	Vers und Prosa	59
3.2	›Kürze‹	73
3.2.1	Umfang	73
3.2.2	Faktur	80
3.2.3	Information	88
4	EIGENSINN	93
4.1	Sprache als Medium von Eigensinn	94
4.2	Lyrik –: generisches Display sprachlicher Medialität	96
4.2.1	Poetische Lyrik und nichtpoetische Lyrik	102
4.2.2	Lyrische Attraktoren	111
4.2.3	Lyrik ohne Selbstreferentialität	122
4.3	Lyrik –: generischer Katalysator ästhetischer Evidenz	126
5	DAS IST »LYRIK« –: EIN VORSCHLAG	139
6	LYRIK, LYRISCH: GATTUNGSSYSTEMATISCH	142
6.1	Gattungstheoretische Grundlagen	142
6.1.1	Kategorisieren	144
6.1.2	Gattungen als ›natürliche‹ Kategorien	148
6.2	Übergänge und Unterscheidungen: Lyrik, Epik, Drama	152
6.2.1	Epische Lyrik und lyrische Epik	153
6.2.2	Wechselrede in Lyrik und lyrisches Drama	171
7	ASPEKTE EINER GESCHICHTE DER LYRIK	189

Literatur	198
Sachregister	221
Namenregister	224
Nachbemerkung	232